



Hohnstorf, den 26.09.2019

## **Medienkonzept**

### **Einleitung**

Heute gehört die Verwendung von digitalen Medien zum Alltag und ist in zahlreichen Bereichen des Lebens zu finden. Mediennutzung rückt in ihrer Bedeutung zunehmend zu den Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen auf.

Die Beobachtungen der Lehrkräfte und Berichte der Kinder zeigen, dass die meisten Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS genannt) der heutigen Generation im häuslichen Umfeld Zugang zu einem Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone haben. Diese werden hauptsächlich als modernes Spielzeug und zum Konsum von Medien verschiedener Art genutzt. Trotz der steigenden Auseinandersetzung mit diesen Techniken, fehlt ihnen eine grundlegende, dem Alter entsprechende Medienkompetenz. Es mangelt den Kindern an elementaren Kenntnissen der korrekten Handhabung der Geräte, als auch an der Fähigkeit zur selbständigen Nutzung der neuen Medien als Arbeitsmittel oder Informationsquelle für unterrichtliche Zwecke. Besonders gravierend jedoch ist die Fehleinschätzung der Risiken, die diese medialen Möglichkeiten mit sich bringen.

### **Pädagogische Bedeutung**

Die Vermittlung von Medienkompetenz gehört zum Bildungsauftrag von Schule, damit die jungen Menschen besser auf das Leben in einer digitalen Gesellschaft vorbereitet werden. Daher müssen die SuS heute neben dem zielgerichteten Einsatz von modernen Medien und IT auch den verantwortungsbewussten Umgang mit der modernen Technik als Kompetenz erlernen.

Selbstgesteuertes Lernen und Individualisierung sind zwei wichtige Grundsätze in der pädagogischen Arbeit. Der Umgang mit neuen Medien soll keinen Selbstzweck erfüllen. Vielmehr sehen wir die Möglichkeiten, die uns die neuen Medien bieten, als Chance den Unterricht noch differenzierter zu gestalten und somit noch individueller auf die Begabungen und Neigungen jedes einzelnen Kindes einzugehen. Außerdem spielt hier das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen eine wichtige Rolle. Die Schüler lernen von der ersten Klasse an, sich Lerninhalte selber zu erschließen und diese anderen zu präsentieren.

# Grundschule Hohnstorf

## - mit Außenstelle Echem -



### Zielsetzung

Die vorrangigen Ziele, die wir mit einer Medienbildung in der Grundschule verfolgen, sind diese:

- Schaffung einer Basis für Medienkompetenz
- Aufbau und Wahrung einer kritischen Distanz zu den technischen und inhaltlichen Möglichkeiten der neuen Medien
- Verwendung der Geräte als unterstützendes Arbeitsgerät
- Nutzung von Software, um Wissen zu erlangen und zu festigen
- Informationen beschaffen, einordnen und auswerten zu können
- Erkennen und Umgang mit den Gefahren, die von den neuen Medien ausgehen
- Moderne Möglichkeiten der Präsentation von Arbeitsergebnissen

### Aktueller Stand der Ausstattung und Räumlichkeiten

Derzeit verfügt die Schule über folgende Ausstattung:

- Computerraum: mit 16 Computern (Thin-Clients), 1 Beamer zur Präsentation
- Klassenräume:
  - In fast allen Klassenräumen sind 2 Computer (Thin-Clients) nutzbar, teilweise in Nebenräumen (insgesamt weitere 16 PCs)
  - 2 Klassenräume sind mit interaktiven Whiteboards, inklusive Dokumentenkameras, ausgestattet
- 2 Wagen mit Beamer und Laptop oder Dokumentenkamera
- 2 Lehrerarbeitsplätze mit Computern und Druckern
- Der Stand der Internetanbindung und W-LAN Ausstattungen liegt dem IT-Zuständigen Herrn Klinge vor

### Visionen für die Zukunft

Um den Lehrkräften die Möglichkeit zu geben, den Unterricht mit digitalen Medien zu gestalten und Medienkompetenz zu vermitteln, um so ihrem Bildungsauftrag gerecht zu werden, müssen entsprechende Medien vorhanden sein. Ebenso ist eine grundlegende Ausstattung an Informationstechnik von Nöten. Als Bestandteil der IT-Ausstattung werden W-LAN-Netzwerke, Servererweiterung, Wartung, Support und Fortbildungen für das Kollegium notwendig.

### Pädagogisch-didaktische Einsatzmöglichkeiten im Unterricht

Grundsätzlich sollen die Tablets auf zwei verschiedene Arten im Unterricht Einsatz finden: Einerseits sollen in allen Klassen 1-2 Endgeräte zur Verfügung stehen, die zur Differenzierung, in Arbeitsplänen als eine Station oder für eine Internetrecherche als Informationsquelle zur Verfügung stehen. Andererseits ist es im Fachunterricht sinnvoll mit einem halben oder ganzen Klassensatz mit allen SuS gleichzeitig an einer Aufgabe zu

## **Grundschule Hohnstorf - mit Außenstelle Echem -**



arbeiten. Denkbar sind an dieser Stelle künstlerische oder musikalische Projekte sowie die Erstellung von Präsentationen zu einem vorgegebenen Thema.

### Lernsoftware:

Insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch steht den SuS aktuell die Lernwerkstatt zur Verfügung. Wir wählen insbesondere solche Programme aus, die eine kindgerechte, sich weitgehend selbst erklärende Benutzeroberfläche bieten und die Auswahl verschiedener Schwierigkeitsgrade sowie Selbstkontrolle durch die SuS ermöglichen.

### Weitere Einsatzmöglichkeiten:

- Digitale Informationsquelle für eine themengebundene Recherche
- Präsentationen von Unterrichtsergebnissen
- Förder-/ Fordermaßnahmen
- Fotobearbeitung
- Filme drehen
- Musik schneiden und komponieren
- Instrumente hören
- Sport: Bewegungsanalysen bei Tanz/Leichtathletik, ansehen von Bewegungsbeispielen

### Anforderungen

Aus dem Kollegium heraus sind folgenden Anforderungen an die neuen Endgeräte und Verwaltungssoftware gestellt worden:

- Zeitersparnis bei der Arbeit mit Tablets
- Ausdrucken von Arbeitsergebnissen
- Schreiben auf einer Tastatur (Anbahnung von 10 Finger-Schreibkursen)
- Arbeit mit einer ganzen Klasse an derselben Aufgabe
- Steuerung der App-Auswahl auf den Tablets durch die Lehrkraft

Aus den EDV-Treffen mit allen Schulleitungen der Samtgemeinde ging der Wunsch hervor, an allen Schulen mit einer einheitlichen Verwaltungssoftware und derselben Art von Endgeräten zu arbeiten. Dies birgt den Vorteil, dass Absprachen untereinander einfacher möglich sind und der Verwaltungs- und Wartungsaufwand reduziert wird. Da an einer Schule bereits Tablets vorhanden sind und die ersten Erfahrungen positiv sind, werden wir uns als Grundschule Hohnstorf an diesen Empfehlungen orientieren und wollen daher ebenfalls mit Tablets der Firma Apple in unseren Klassen arbeiten.

# Grundschule Hohnstorf

## - mit Außenstelle Echem -



### Qualifizierung des Kollegiums:

Zur regelmäßigen Qualifizierung aller Lehrkräfte sind folgende Maßnahmen geplant:

- interne Fortbildungen
  - zum Einsatz aktueller, fachspezifischer Software und
  - zur Nutzung der interaktiven Whiteboards
  - zum Einsatz von Tablets im Unterricht
- Inanspruchnahme von Fortbildungen externer Anbieter

### Hardware / Software:

- Server: regelmäßige Wartung und ggf. Ersatz
- Thinclients: Ergänzung/Austausch nach Bedarf
- Kopfhörer: Neuanschaffung/Austausch passend zur Anzahl der Tablets
- Interaktive Whiteboards: Ausbau auf 8 Stück (eins pro Klassenraum)
- Ergänzung/Aktualisierung von vorhandener Lernsoftware
- Neuanschaffung von Lern- und Arbeitssoftware für die Tablets (App-Paket bei der Anschaffung der Tablets)

### Perspektiven

#### Fachbezogene Medienkompetenzen:

Nach einer ersten Erprobungsphase im Umgang mit den Tablets und Interaktive Boards, werden alle schuleigenen Fachcurricular um den Punkt des Medieneinsatzes erweitert. Jeweils passend zum Unterrichtsinhalt werden methodische Einsatzmöglichkeiten mit den neuen Medien aufgezeigt.